

GemeindeBrief

Heft 3 / 2025
Dezember - Februar

der Gemeinden Kleeblatt, Ebersgöns und Hochelheim-Hörsheim



"Gibt es Wunder?"

*Gott hat ein Herz voll Erbarmen.
Sein Licht kommt uns zur Hilfe!*

*Es leuchtet denen,
die im Dunkeln leben.*

Foto zeigt den Sonnenaufgang am Kirchturm Hörsheim
Fotografiert von: Michaela Büchner

VORSTELLUNG NAEMA JOCHUM - SENIOREN- UND FRAUENKREISE - WEIHNACHTEN



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Die Tage sind eher dunkel und trüb und die Natur hat sich schon auf vielerlei

Weise auf die kalte Jahreszeit vorbereitet.

Auch im Kirchenjahr ging es bisher eher besinnlich und nachdenklich zu. Haben doch sowohl der Volkstrauertag als auch der Totensonntag einen ernsten und traurigen Hintergrund. Aber bei aller Trauer um die Verstorbenen heißt der Totensonntag nicht umsonst Ewigkeitssonntag und das kann uns Christen in aller Trauer den nötigen Trost verleihen.

Aber nun dürfen wir auf Weihnachten zugehen. Der Advent gibt uns die nötige Zeit dazu und lädt uns ein, uns darauf vorzubereiten und einzustimmen.

Mit Blick auf dieses Fest, an dem wir die Geburt Jesu feiern, kann die Dunkelheit weichen und wieder Licht in unser Leben kommen. Bei jedem Ereignis,

an dem ein Kind geboren wird, kommt Freude auf. Sollte uns dann nicht erst recht Dankbarkeit und Erstaunen über das Wunder der Geburt Jesu erfassen? Weihnachten - das Fest der Liebe!

Wenige Tage nach Weihnachten dürfen wir den Übergang in ein neues Jahr erleben. Ich schaue zurück auf das Vergangene und gehe mit guten Vorsätzen in das neue Jahr.

Für dieses vor uns liegende Jahr wird uns wie jedes Jahr eine Jahreslosung zugesprochen. Diese soll und kann uns im Laufe des Jahres auf unterschiedliche Art und Weise begegnen und begleiten.

Für 2026 ist sie der Offenbarung entnommen und lautet:

**„Gott spricht:
Siehe ich mache alles neu!“**

Dieser Vers steht für Hoffnung und Erneuerung, auch in schwierigen und traurigen Zeiten.

Es grüßt Sie im Namen der Redaktion

Elsbeth Weil

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Kleebachtal, Ebersgöns und Hochelheim-Hörnshaus

V.i.s.d.p.: die Presbyterien der drei Kirchengemeinden, Pfarrer Christoph Schaaf

Redaktion: Matthias Balk, Dr. Johannes Blöcher-Weil, Astrid Faber, Ulrike Kolmer-Zörb, Oskar Lambach-Westermann, Christoph Schaaf, Sabrina Schmidt, Benjamin Schütz, Elsbeth Weil

Auflage: 3.530 Exemplare.

Bildquellen: alle hier nicht genannten Bildquellen wurden vom Redaktionsteam erstellt oder wurden der Redaktion zur Verfügung gestellt. Weitere Quellen: www.gemeindebrief.de, www.fundus-medien.de

Druck & Layout: HD Event + Medien e.K., hdevent-medien.de, Hüttenberg

Eine wichtige Neuigkeit für alle:

Unsere drei Presbyterien konnten in einem Am 1. Januar 2026 wird Frau Naema Jochum als unsere gemeinsame neue Referentin für die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen beginnen. Das freut uns sehr!

Die neue Stelle wird von der Kirchengemeinde Kleebachtal gemeinsam mit Hochelheim-Hörnsheim und Ebersgöns getragen. Mit Naema zusammen können wir nun ein neues Konzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erarbeiten. Um die Stelle für die Zukunft gut absichern zu können, hat jede Kirchengemeinde ein Spendenkonto eingerichtet.

Herzlich willkommen, liebe Naema!



Vorstellung Naema Jochum

Ich freue mich sehr, ab Januar mit euch die Kinder- und Jugendarbeit weiterzudenken und mitzugestalten. Damit ihr aber jetzt schon

einen Eindruck von mir bekommt, möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Naema, bin 26 Jahre alt, seit September mit David verheiratet und lebe in Marburg. Ursprünglich komme ich aus der Pfalz und durfte dort in meiner Kinder- und Jugendzeit Feuer für Freizeiten, Gemeinschaft und Gott fangen.

Dann ging es für mich nach dem Abi für ein Jahr mit dem CVJM nach Lima, Peru. Auch wenn meine Spanischkenntnisse mittlerweile leider wieder stark nachgelassen haben, trage ich viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen im Herzen.

Ich entschied mich dann für ein Studium an der Hochschule Tabor in Marburg (Praktische Theologie und Soziale Arbeit) und startete als Sozialarbeiterin in die Arbeit mit psychisch erkrankten Erwachsenen. Nun packt mich aber wieder die Lust auf Kinder- und Jugendarbeit in Kirche und Gemeinde, sodass ich jetzt hier stehe und sehr gespannt bin, alles kennenzulernen.

Ich freue mich darauf, jungen Menschen Räume zu öffnen, in denen sie Gott begegnen, sich austauschen, Spaß haben und ihre Kreativität entfalten können. Ich denke, dass hier auch meine Leidenschaften liegen:

Ich liebe Gespräche, mache gerne Sport (am liebsten Spikeball oder Volleyball), liebe es zu gestalten/kreativ zu sein, zu musizieren und möchte Gott immer tiefer kennenlernen. All das gelingt am besten in Gemeinschaft mit anderen.

Ich freue mich darauf, ab Januar zu hören, was ihr euch für die Kinder- und Jugendarbeit in euren Kirchen wünscht und euch dann auch persönlich kennenzulernen. Bis dahin alles Gute und Gottes Segen,

Eure Naema



QR Spende Jugendarbeit KGM Kleebachtal



QR Spende Jugendarbeit KGM Ebersgöns



QR Spende Jugendarbeit KGM Hochelheim-Hörnsheim

SPENDEN Für die Jugendarbeit

Bitte mit Ihrer Banking-App diesen QR-Code abschnappen und direkt spenden. Bitte den Betrag ergänzen und Ihre Adresse, wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen. Bis 300 € reicht der Zahlungsbeleg.



Liebe Leserin, lieber Leser,
man sagt, Wunder seien selten geworden. Wenn das wahr sein sollte, wäre es jedenfalls sehr schade. Es sind doch die Wunder, die unser Leben verändern und uns Hoffnung machen, oder?

Ein Wunder wäre es, wenn nach langen Wochen der Sorgen plötzlich der Knoten platzt und die Erleichterung sich in dir breitmacht: Alles wird wieder gut!

Wenn nach Nächten der Verzweiflung oder quälender Schuld oder dem betenden Rufen nach Gerechtigkeit und Liebe plötzlich die Sonne aufgehe, es wieder hell würde, damit Angst und die Schatten der Finsternis vertrieben und Hoffnung und Heil uns geboren werden.

„Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf in unsrer Zeit...“ - Wenn doch neue Zeiten für unsere Kirche anbrächen, wir aus dem Schlaf der Sicherheit aufwachen und Gott erkennen würden!

Gut, dass der Advent anbricht und Weihnachten vor der Tür steht. Damit stehen Heil, Gerechtigkeit und Frieden im Raum. Ein großes Fest, an dem kaum jemand vorbeikommt. Sehen wir die Tür, die auch für uns persönlich offensteht?

Werden wir Eintreten zum Kind in der Krippe?

Ich glaube, wir Menschen haben es noch nie lange im Dunkeln ausgehalten. Sehnen wir uns nicht alle nach dem Licht und seiner Lebenskraft?!

Manch einer mag sich sehnen, aber kaum die Kraft zum ersten Schritt haben. Da könnte der Monatsspruch Dezember helfen. Er glänzt wunderbar wie ein seltener Diamant.

Im damaligen Alltag, den Maleachis Propheten Buch uns spiegelt und darin deutlich die Zielverfehlungen des Volkes Israel benennt – es soll doch eigentlich den Geboten folgen -, glitzert hier mit einem Mal direkt vor dem Beginn des Matthäusevangeliums Gottes starke Zusage auf, den neuen Tag anbrechen zu lassen.

Da summt ein Lied aus meiner Jugendzeit mir im Ohr (Text: Diakonissenmutterhaus Aidlingen 1980):

*Jesus, die Sonne, das strahlende Licht!
Jesus, die Freude, die Mauern durchbricht!
Die auf ihn schauen,
werden sein wie die Sonne,
wie sie aufgeht in ihrer Pracht.“*

*1) Als um mich war ein Gefängnis
von Angst und Traurigkeit,
da führte aus der Bedrängnis
mich Gottes Freundlichkeit.*

*2) Für Gott ist doch nichts unmöglich,
er will mir Gutes tun.
Durch ihn allein bin ich glücklich,
kann bei ihm sicher ruhn.*

Nicht wahr, ein wirklich starkes Versprechen Gottes. Wenn ich mich darauf einlasse, könnte es passieren, dass trotz kleiner oder großer Schwächen und unguter Entwicklungen im Lebensalltag mir persönlich Gottes Sonne aufgeht.

Für Gott ist nichts unmöglich. Er möchte mir Gutes tun. Weil er diese Welt nicht aufgibt.

Darauf zu bauen, dass Gott es kann, das ist schwer. Steht er bereit? Hält er seine Hand über mich? Führt er mich in meinen Lebensentscheidungen? Gebe ich Gott Raum?

**Maleachi verspricht:
Mitten in der Zeit
des Wartens im
Advent wird
die Sonne der
Gerechtigkeit
anbrechen!**

Weihnachten kommt. Ein Stern geht auf.
Ein Kind ist uns geboren.
Das hat die Welt verändert.
Auch mich.

**Und jeden, der dieses Kind
anschaut, den nimmt es unter
die Flügel der Heilung!
Da geht die Sonne auf,
denn Gott wendet sich mir zu.**

Gibt es Wunder?

Weihnachten ist ein Mega-Wunder. Es kann uns verändern, wenn wir der Spur der Lichter folgen und so an der Krippe das wahre Weihnachtslicht entdecken. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr

Ihr Pfarrer Christoph Schaaf

*Sonne der Gerechtigkeit,
gehe auf zu unsrer Zeit;
brich in deiner Kirche an,
dass die Welt es sehen kann.
Erbarm dich, Herr.*

*Weck die tote Christenheit
aus dem Schlaf der Sicherheit;
mache deinen Ruhm bekannt
überall im ganzen Land.
Erbarm dich, Herr.*

Kirchenthema: Jahreslosung

Was hat es mit der Jahreslosung auf sich?

Allein mit dem Wort „Los bzw. Losung“ könnte man auf das altbewährte Wortspiel „Teekesselchen“ zurückgreifen, da man verschiedene Bedeutungen für den gleichen Begriff sofort verknüpfen kann.

Seit wann gibt es die Jahreslosungen?

Man könnte es mit Kindheitserinnerungen

bei der Losung bei einer Tombola auf dem Rummel verbinden oder mit der Losung/Ziehung der Lottozahlen. Ganz gleich, welche unterschiedlichen Interpretationen es gibt – sie haben alle gemeinsam, dass aus einer Fülle ein/etwas Bestimmtes ausgewählt wird. Bei der Jahreslosung ist es nicht verwunderlich,

dass im Buch der Bücher, also der Bibel, eine enorme Auswahl zur Verfügung steht.

Im Jahre 1930 wurde die erste Jahreslosung von

Otto Riethmüller in Absprache mit dem Reichsverband der Evangelischen Jungmännerbünde herausgegeben. Er war ein württembergischer evangelischer Theologe, der seine weiteren Begabungen auf dem Gebiet der Dichtung und Musik in unterschiedlicher Weise eingebracht hat. Ihm wurde sowohl die Leitung des Württembergischen Mädchenwerks als auch später die Leitung des Reichsverbandes der weiblichen evangelischen Jugend in Berlin-Dahlem übertragen. Zu seinem Lebenslauf gehört aber auch ein bemerkenswerter

Wandel. Denn anfangs sympathisierte er damals mit der NS-Bewegung. Wie der Internetseite der Evangelischen Kirche zu entnehmen ist, wurde sogar in einem seiner Lieder „Hitlerland“ eingearbeitet. Jedoch erkannte er Gott sei Dank nach recht kurzer Zeit die Ideologie der NS-Bewegung und deren Bestrebungen. Letztlich war er dann Mitglied in der Bekennenden Kirche und einer der ersten Unterzeichner einer Initiative gegen die Einführung des Arierparagraphen. Vielmehr war ihm dann daran gelegen, mit biblischen Leitsätzen der NS-Ideologie entgegenzutreten und in seiner kirchlichen Jugendarbeit etwas Neues einzubringen. Aus dieser Initiative entstand dann die Jahreslosung.

Wer sucht den jährlichen Spruch überhaupt aus?

Wer war Otto Riethmüller?



Der württembergische Theologe Otto Riethmüller (+ 1938) „erfand“ 1930 die heute weit verbreitete biblische Jahreslosung – als Gegenmittel zu Nazi-Parolen.

Bild: epd-bild/EK Württemberg

Die erste Jahreslosung lautete: „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht.“ (Römer 1,16).

Seitens der evangelischen Kirchen wurden die Jahreslosungen dann seit 1934 übernommen. Sie sind bis heute ein Bestandteil in Predigten, Gemeindefarbeiten etc. Im Jahre 1969 schloss sich die Katholische Kirche dieser Initiative an. Somit wird für die christlichen Kirchen die Jahreslosung von der Ökumenischen

Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die seitens der ÖAB-Mitglieder vorgeschlagenen Bibelverse werden in einer jährlichen Versammlung intensiv diskutiert und dann gewählt. Man legt sich bereits vier Jahre im Voraus auf die jeweilige Jahreslosung fest. Somit sind die Losungen vom weltpolitischen und gesellschaftlichen Geschehen unabhängig, auch wenn sie in manchen Jahren nicht passender sein könnten.

Bei der Auswahl achtet man aber auch darauf, dass das Bibelwort sich leicht einprägt, aussagekräftig und quasi „kurz und knackig“ formuliert ist. Mit der Jahreslosung lassen sich ganz verschiedene Bereiche ansprechen – sei es Hoffnung, Zuversicht oder Trost, ja auch mal provozierend. Auf jeden Fall laden die ausgewählten Bibelzitate dazu ein, sich nicht nur in Kirchen und

Gemeinden damit auseinanderzusetzen; vielmehr geben sie gute Anregungen für den Alltag.

Wenn nun die Abende länger werden und sich das Jahr dem Ende neigt, ist für viele der Zeitpunkt gekommen, die Geschehnisse der vergangenen Wochen und Monate Revue passieren zu lassen. Man fragt sich, was ist gut verlaufen, wo hätte manches anders gestaltet werden können. Während man täglich eine Reihe von Dingen entscheidet, ohne sich groß damit auseinanderzusetzen zu müssen, erfordern manch andere Begebenheiten ein intensives Abwägen und werfen Bedenken auf. Viele lassen sich hierbei von unterschiedlichen Dingen, sei es durch einen Ratgeber, Gespräch oder Gebet, unterstützen oder nutzen die Jahreslosung als Leitfaden. Die diesjährige Jahreslosung aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher mit

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5)

„Alles neu – wirklich?“

Mir würde schon reichen, wenn Gott das verändert, was in meinem Leben nur schwer zu verkraften ist. Ein bisschen Veränderung – das wäre doch schön.

Aber Gott sagt: „Siehe“. Schau genau hin – schau dir alles an, auch auf das, was in Zukunft noch werden kann.

„Siehe“ – das heißt: Öffne deine Augen für Gottes Möglichkeiten.

Denn Gott sieht weiter als wir. Gott sieht das Leid und die Dunkelheit der Welt – und verspricht: Alles wird neu. Krieg, Gewalt und Hass behalten nicht das letzte Wort. Das Neue Gottes wächst mitten im Alten – so wie ein Regenbogen.

Vielleicht beginnt dieses Neue auch bei uns: im beherzten Miteinander, ermutigenden Worten oder freundlichen Gesten.

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu!“

Nicht irgendwann, sondern jetzt – und mit dir.

Pfr. Benjamin Schütz



dem Zuspruch aus der Offenbarung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb. 21,5) könnte anhand der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Begebenheiten nicht aktueller sein und bildet

der Aufforderung „Prüft alles und behaltet das Gute“ bietet sich ja gerade bei ganz vielen Entscheidungen als perfekte Anleitung an. Auch wir im Redaktionsteam haben diese ermunternde Aussage berücksichtigt, als wir anfangen, den ersten gemeinsamen Gemeindebrief auszuarbeiten. Die für 2026 erwählte Jahreslosung mit

doch eine hoffnungsvolle Anregung für das neue Jahr. Lassen wir uns überraschen, was wir an Neuerungen im kommenden Jahr erfahren werden.

Astrid Faber

<https://jahreslosung.net/geschichte/>
<https://jahreslosung.net/>

Perspektivwechsel: Von unten nach oben oder?

(Das Dokument von oben nach unten und von unten nach oben lesen)

Advent heißt Warten
nein, die Wahrheit ist
dass der Advent nur laut uns schrill ist
ich glaube nicht
dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
dass ich den Weg nach innen finde
dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
es ist doch so
dass die Zeit rast
ich weigere mich zu glauben
dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
dass ich mit anderen Augen sehen kann
es ist doch ganz klar
dass Gott fehlt
ich kann unmöglich glauben
nichts wird sich verändern
es wäre gelogen würde ich sagen:
Gott kommt auf die Erde.

Seniorentreff Dornholzhausen

Am letzten Donnerstag im September kamen die Mitglieder des Seniorentreffs



zu ihrem monatlichen Treffen zusammen. Wie immer hatten die beiden Organisatorinnen, Roswitha Rühl und Gudrun Lambach-Westermann, schon die Tafel für das gemeinsame Kaffeetrinken eingedeckt. Danach stand an diesem Tag eine Filmvorführung der besonderen Art auf dem Programm.

Oswald Schieferstein



hatte ein paar Schätze aus seinem Super8-Filmarchiv mitgebracht. Gezeigt wurden Ausflüge der verschiedenen Ortsvereine

in den 60er und 70er Jahren. Unter anderem wurden Ausflüge mit dem

Liederkranz nach Ungarn, dem Obst- und Gartenbauverein nach Holland und mit der Feuerwehr nach Afersteg im Schwarzwald gezeigt. Es gab viele bekannte Gesichter zu sehen. Darunter waren leider auch etliche gute Bekannte, die bereits verstorben sind. Aber alle Teilnehmer freuten sich trotzdem über diese nostalgischen Aufnahmen im „retro-Super8-Format“. Am Ende freuten sich dann schon alle auf das nächste Treffen, dem Oktoberfestessen.



Roswitha und Gudrun (v.l.)

Das Treffen im Dezember mit Weihnachtsfeier findet am 11.12.2025 statt.

Text und Fotos:
Oskar
Lambach-Westermann



Der Seniorentreff findet jeden letzten Donnerstag im Monat um 14:30 Uhr statt. Die Teamleitung besteht aus Sigrid Dietrich, Gudrun Lambach-Westermann und Roswitha Rühl.

Evangelische Frauenhilfe Hochelheim-Hörnsheim

1929 – 2029: Bald sind es 100 Jahre, dann wird die Frauenhilfe ihr 100-jähriges Jubiläum feiern. „Damals hat Margarethe Schneider als Frau des Pfarrers Paul Schneider die Frauenhilfe gegründet“, erzählen die Frauen stolz, als ich sie im Gemeindehaus bei ihrer Runde besuche. Dann zeigt Conni Meineke als Leiterin ein altes Schwarz/Weiß-Bild:



Die Hochelheimer Frauenhilfe in Hüttenberger Tracht, in ihrer Mitte steht die Pfarrfrau Margarethe Schneider, ebenfalls in Tracht (s. Bild). Die Frauen hatten ihr die Tracht zum Abschied 1934 geschenkt.

Die 10 Frauen erzählen von ihren regelmäßigen Treffen. Gemeinsam hören sie auf die Herrnhuter Losungen, singen, beten einen Psalm, hören Berichte und tauschen sich aus über das, was in der Kirchengemeinde so „läuft“. Der Tisch



ist schön gedeckt, es gibt Kaffee und Kuchen. Themen werden miteinander besprochen. Etwa berichtet Elsbeth Weil, die seit vielen Jahren Conni Meineke tatkräftig unterstützt, von ihrer jüngsten Reise mit der CVJM-Reisegruppe „55 plus“, geleitet vom Ehepaar Gisela und Friedhelm Straßheim, nach Herrnhut.

Die Frauen sind alt geworden, neue kommen derzeit leider nicht mehr dazu. Sinn der Frauenhilfe war in den Anfängen über viele Jahrzehnte ein aktives helfendes Miteinander gewesen („Hilfe“). Heute ist die Kraft nicht mehr da, aber man erkundigt sich und betet füreinander. Finanzielle Unterstützung wird als Spende zusammengelegt, für Diakonisches oder auch die Paul-Schneider-Gesellschaft.

Ich erlebe sehr fröhliche und dankbare Frauen. Jeder Nachmittag wird mit dem Segenslied beschlossen:

Segne und behüte uns durch Deine Güte,
Herr, erhebe Dein Angesicht
über uns und gib uns Licht.

Christoph Schaaf

Montags 14-täglich, 15 Uhr, Paul-Schneider-Gemeindezentrum
Verantwortlich: Conni Meineke/Elsbeth Weil

Seniorenclub Oberkleen

– seit 50 Jahren!



„Fünzig Jahre gibt es unseren Seniorenclub schon“, sagten mir die stolzen Teilnehmerinnen, als ich zu ihnen zum monatlichen Treffen ins Gemeindehaus Oberkleen komme. Es begann alles im Jahre 1975 in der Amtszeit von Pfarrer Jörn-Erik Gutheil, als die beiden Presbyter Ernst Knorz und Paul Zörb sowie Karl Glaum und Bernhard Reuter den „Altenclub“ begründeten.

Das Treffen wurde dann umbenannt in den „Seniorenclub. Mindestens 50-60 Personen kamen regelmäßig einmal monatlich am zweiten Dienstag nachmittags zusammen, Frauen und auch etliche Männer. Ausflugsfahrten an den Edersee oder ins Hinterland gehörten dazu, zumeist organisiert von Reinhold Jung. Im Sommer ein Sommerfest, im Advent eine gediegene Weihnachtsfeier – „immer mit gutem Essen“, wie es heißt. Im Jahre 2001 übernahm Hannelore

Hepp die Leitung von Ernst Knorz. Unterstützt wurde sie seitdem im Team von Inge Glaum, Renate Hofmann und Hilde Glaum – diese haben sich vor zwei Jahren alle zurückgezogen und die Arbeit übergeben an Rosemarie Becker, die zusammen mit Angelika Haub, Christel Heß und Marina Hähnel nun den Staffelstab übernommen hat.

Ich treffe bei meinem ersten Besuch im Seniorenclub auf eine erstaunlich große und zufriedene, an Themen interessierte Gruppe von über 20 Frauen. Der Tisch ist wunderschön und liebevoll gedeckt: Blumen, Weißbrot, selbstgemachte Gelees, Honig, angerührte Frischkäse-Cremes mit Meerrettich oder Ei - passend zum Thema „Bienen“ mit Imker Gerhard Heinz, der als Bienenreferent vorträgt.

Ich erfahre: auch wenn der Club von kirchlich Engagierten einst gegründet wurde und seinerzeit bei Kirchmeister Ernst Knorz jedes Treffen mit Gebet eröffnet wurde, so versteht man sich im Unterschied zur Frauenhilfe nicht direkt kirchlich und nicht direkt kommunal. Und dennoch: Ich bin dankbar, dass unser Gemeindehaus Oberkleen auch für den Seniorenclub ein wichtiger Ort ist, an dem man sich gerne trifft und Leben in Freud und Leid teilt.

Im Frühjahr soll das goldene Jubiläum ordentlich gefeiert werden. Da sage ich jetzt schon einmal: Herzlichen Glückwunsch, und auf weitere Jahrzehnte!

Christoph Schaaf

Jeden 2. Dienstag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus Oberkleen

Verantwortlich: Rosemarie Becker, Tel: 0157-30496889

5 Uhr Tee für Frauen

Ein Gesprächskreis, der verbindet:

Es ist Freitagnachmittag und die Frauen des 5 Uhr Tee sitzen bereits um den großen Tisch und begrüßen mich herzlich. Schnell wird mir klar: Dieser Kreis lebt von echter Gemeinschaft. „Seit 37 Jahren gibt es unseren Kreis schon“, erzählt Inge Michel, als ich sie zu ihrem monatlichen Treffen im Gemeindehaus besuche. Damals gründeten sie und Marianne Krethlow die Gruppe als Frauenfrühstück. Später wurde daraus der Frauentreff am Abend. Seit dem Frühjahr 2025 trägt die Gruppe ihren neuen Namen: Frauentreff „5 Uhr Tee“ – ein Name, der deutlich machen soll: es geht um Gemeinschaft, Begegnung und Bildung.

Beim Treffen erlebe ich einen fröhlichen Kreis von 13 Frauen an einem liebevoll gedeckten Tisch. Nach der Begrüßung gibt es Suppe, Brot und Tee und dazwischen einen thematischen Impuls und Gespräche. Die Themen sind breit gefächert und reichen von Literatur, Kunst und Musik bis zu Lebens- und Glaubensfragen unserer Zeit. Dazu gehören etwa feministische Theologie, Mirjam-Gottesdienste, Resilienz, Hospizarbeit oder das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach. Manchmal auch Exkursionen wie zum Beispiel zum koptisch-orthodoxen Kloster St. Antonius in Kröffelbach. Oft werden Referentinnen

und Referenten eingeladen, viele Themen gestalten die Frauen auch selbst.

Besonders wichtig ist der Gruppe die Gemeinschaft. Der „5 Uhr Tee“ ist ein offener und ökumenischer Kreis, zu dem



jede interessierte Frau kommen kann – unabhängig von der Konfession. Sehr geschätzt wird auch die Adventsfeier mit sehr gutem Essen und dem traditionellen Wichteln mit „unnützen Dingen“.

Ich erlebe den Frauentreff als einen Ort, an dem man lacht, erzählt, manchmal auch weint – und immer voneinander lernt und füreinander da ist. Für die nächsten Monate stehen bereits spannende Veranstaltungen an: Im Januar geht es um Öffentlichkeitsarbeit, im Februar folgt eine Lesung mit der Autorin Jule Heck.

Ich verlasse das Treffen mit dem Gefühl, einem sehr lebendigen, warmherzigen Kreis begegnet zu sein. Und ich kann nur weitergeben, was mir mehrfach gesagt wurde:

Herzliche Einladung an jede Frau, die einmal vorbeischauchen möchte – beim Frauentreff 5 Uhr Tee ist immer ein Platz frei.

Benjamin Schütz

Einmal im Monat, Freitags um 16:30 Uhr im Gemeindehaus Oberkleen
Verantwortlich: Elke Imort und Inge Michel (0178-4815915)

Seniorenclub Niederkleen

Abschied und Dank

Mehr als 30 Jahre betreuten Annemarie und Dieter Neumeyer Senioren aus Niederkleen. In monatlichen Treffen gab es eine Vielfalt von Themen, die besprochen wurden. In den letzten Jahren nahm die Zahl der Teilnehmenden immer mehr ab; die Fotos im Eingangsbereich des Gemeindehauses Niederkleen zeigen dies durch die schwarzen Bändchen an den Fotos.



† 31.10.2025



Durch den herben Verlust von Annemarie ist ein Markstein der Seniorenarbeit dahin. Die wenigen verbliebenen Teilnehmenden haben daher beschlossen, die Arbeit als Seniorenclub zu beenden und sich monatlich zum Kaffeetrinken in privater Atmosphäre zu treffen.

Es fällt sehr schwer, zu sagen: Den Seniorenclub Niederkleen gibt es nicht mehr! Das eröffnet aber die Möglichkeit, einen neuen Seniorenkreis zu begründen, der sich trifft und die Kirchengemeinde bereichert.

Dieter Neumeyer



Wie ein Baum irgendwann einmal vielleicht noch Früchte bringt, aber im Alter gestützt werden muss wie dieser besondere Apfelbaum in Annemarie und Dieter Neumeyers Garten, so kommen doch hier auch Veränderungen auf uns zu:

Als Kirchengemeinde danken wir sehr herzlich Dieter und Annemarie für ihren besonderen, treuen und herzlichen Dienst in der Seniorenarbeit!

Pfarrer Christoph Schaaf

Dornholzhausen

Es ist inzwischen eine gute Tradition geworden, dass an Erntedank ein Familien-Gottesdienst gemeinsam von der Kirchengemeinde, der evangelischen Gemeinschaft und dem CVJM Dornholzhausen durchgeführt wird. So können Kräfte gebündelt werden und es entsteht ein buntes und vielfältiges Programm. Viele waren dabei, darunter viele Familien mit Kindern.

Pfarrer Christoph Schaaf führte durch den Gottesdienst und freute sich über die zahlreichen Mitwirkenden. Er und Pfarrer Benjamin Schütz hatten am Morgen in der Backstube der Bäckerei Weber in Hochelheim mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden unter fachkundiger Anleitung von Elke Weber zahlreiche Brote gebacken, die man nach dem Gottesdienst kaufen konnte.

Benjamin Schütz führte mit den Konfis ein Interview zu den Erlebnissen und Erfahrungen in der Backstube. Pastor Klaus Kunz von der evangelischen



Beim anschließenden Kaffeetrinken mit einem reichhaltigen Mitbring-Buffer gab es Zeit zur Begegnung, für angeregte Gespräche und ein fröhliches Zusammensein.



Gemeinschaft war an der Liturgie beteiligt. Das Musikteam rund um Rebekka Zefack sorgte mit Keyboard, Gitarre und Gesang für den richtigen Schwung bei den gemeinsamen Liedern. Ein Höhepunkt war der Auftritt der KiGoDi – Kids, die mit großem Engagement die beiden Lieder „Dankeschön“ von Peter Menger und den „Kartoffelsong“ von Simone Sommerland vortrugen



und dafür viel Applaus ernteten. Pfarrer Christoph Schaaf erinnerte in seiner Predigt daran, dass wir

dankbar sein dürfen für die guten Gaben, die Gott uns schenkt. Es sei an uns, diese Gaben auch weiterzugeben.

Gisela Straßheim



Ebersgöns

In einer gut gefüllten Kirche mit fast 60 Besuchern feierten wir mit Pfarrer Benjamin Schütz einen festlichen Erntedank-Gottesdienst. Passend zum Thema sowie in Anbetracht des üppig mit einer reichen Ernte dekorierten Altars hatte der Gottesdienst die Dankbarkeit für unsere Nahrung im sprichwörtlichen als auch geistlichen Sinne zum Thema. Anschließend wurde im Gemeindehaus ein reichhaltiges Buffet mit leckeren Suppen, dem selbstgebackenen Konfi Brot unserer Konfirmanden und vielem mehr

geboten. Die Besucher ließen es sich sichtlich schmecken. Wer wollte, konnte anschließend eine Spende für unseren Förderverein einlegen.

Vielen Dank dafür und allen Mitwirkenden für ihren Einsatz.



Matthias Balk



Hochelheimer Kirche

Reichlich geschmückt war auch hier wieder der Altar!

Am Eingang fanden sich über 30 Brote, die die Konfis früh morgens bei der Bäckerei Weber gebacken hatten. Nach dem Gottesdienst konnten diese gegen eine Spende zur Finanzierung der neuen Jugendstelle abgegeben werden.



Erntedank Niederkleen

In der gut gefüllten und sehr schön geschmückten Kirche wurde erstmals an einem Samstagabend Erntedank gefeiert. Die Predigt von Pfarrer Schütz war stimmungsvoll und D'Chor Niederkleen bereicherte unter Leitung von Svea Schenkel wesentlich mit seinen Liedern den Gottesdienst. Doris Müller-Heintz führte die Besucher mit ihrem Vortrag in die Erntezeit vor 50 oder noch mehr Jahren zurück.

Im Gemeindehaus wurde anschließend eine leckere Kartoffelsuppe mit Würstchen und Bauernbrot gereicht. Bei schönen Gesprächen blieben ca. 65 Besucher noch lange gemütlich beisammen.

Besonderer Dank für die Vorbereitung des Essens gilt dem Besuchsdienst Niederkleen unter "Chefkoch" Bernd Schäfer sowie Familie Höringer für die großzügige Spende des Altarschmucks und der Zutaten für die Kartoffelsuppe.

Klaus Rücker



Rüdiger Gatzert Fotograf.

Erntedank Oberkleen

Es war ein wirklich sehr buntes, lebendiges Erntedank-Familienfest in Oberkleen.

Der Musikzug Oberkleen unter Leitung von Matthias Sauerbier eröffnete den Familiengottesdienst in der St. Michaeliskirche, die Kinder unter Leitung von Jenny Jeschke-Reusch und ihrem Team zogen mit Erntegaben und Licht in die geschmückte Kirche ein.

Pfarrer Christoph Schaaf befragte die Kids, was sie denn so mitbrachten, und in einem Anspiel wurde von einigen Kindern dann der Sinn von Erntedank den Erwachsenen „klargemacht“. Beim Gemeindefest gab's Spiele für die Kleinen und leckeres Essen für alle von Pommes bis Suppe, und nachmittags die Gemeinderäume-Einweihung mit Kaffeetrinken - aber das erzählen wir woanders...



Ausflug nach Frankfurt

Anfang September brachen alle unsere Konfis ins Bibelmuseum nach Frankfurt auf. Unter dem Thema „Die Lebenswelt des Alten und Neuen Testaments“ tauchten wir in die Welt der biblischen Geschichten ein.

Besonders eindrucksvoll war der Nachbau eines Fischerbootes vom See Genezareth: Hier konnten wir uns vorstellen, wie Jesus und seine Jünger damals unterwegs waren.

Auch die vielen Nachbildungen, alte Schriften und interaktive Stationen machten erfahrbar, wie Menschen vor 2.000 Jahren gelebt, gearbeitet und geglaubt haben.

Der Besuch bot neben viel Fachwissen auch Anlass zum Staunen und Nachdenken: unglaublich, wie aktuell die Botschaft der Bibel bis heute geblieben ist. Ein schöner Tag voller Begegnungen, Fragen und Entdeckungen.



25 Konfis in der Backstube

Ernte-Dank hat die Konfirmandengruppe in diesem Jahr ganz praktisch erlebt: beim gemeinsamen Brotbacken. In aller Herrgottsfrühe ging es in der Bäckerei Weber in der Hüttenberger Hauptstr. 91 los.

Mit viel Freude und Eifer wurden Brotlaibe geformt und dabei wurde deutlich: Brot backen ist Teamarbeit – und es braucht Zeit und Geduld, bis aus einfachen Zutaten etwas Köstliches entstehen kann.

In jedes Brot drückten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein kleines Kreuz – als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit gegenüber Gott und als



Erinnerung daran, dass alles, was wächst und uns nährt, letztlich ein Geschenk ist. Während die Brote im Ofen gebacken wurden, durften wir uns mit Kakao und Croissants stärken.

Beim anschließenden Erntedankgottesdienst wurden die selbst gebackenen Brote präsentiert und gegen Spende für die Gemeindefarbeit verkauft – ein schönes Zeichen für Gemeinschaft, Glaube und Dankbarkeit. So wurde Erntedank zu einem ganz sinnlichen Erlebnis: Glauben, Gemeinschaft und Genuss – alles in einem Stück Brot vereint.

Benjamin Schütz



Der **LEBENDIGE ADVENTSKALENDER** geht an den Start.....

Familiengottesdienst: Sonntag, 1. Advent (30.11.) um 14:00 Uhr
It`s time: Worauf noch WARTEN?

Anschließend: Adventscafé im Haus Siloah, Spiel- und Bastelecke für die Kinder.

Ab Montag dem 01.12. wird das Programm dann bei den verschiedenen Gastgebern um jeweils 17:30 Uhr fortgeführt.

Bitte eigenen Becher mitbringen.

Bitte beachtet den beiliegenden Flyer mit Adressen der Gastgeber.

Abschluss: Krippenspiel am 21.12. um 14:30 Uhr

Anschließend: Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen.



Krippenspiel Aufführung
 am 21. Dezember um 14:30 in
 der Ebersgönser Kirche
 Anschließend Glühwein, Punsch
 und Würstchen

Neujahrs- Tafelsammlung



Hunger, Not und Armut kennen leider keine Pause. Daher wenden wir uns wieder an Euch mit der Bitte um eine kleine Essensspende.

Folgende Nahrungsmittel werden benötigt:

Alle haltbaren Lebensmittel wie z.B. Reis, Nudeln, Dosenfrüchte, Dosen ohne Fleischinhalt, Haferflocken, Mehl, Linsen, Rosinen etc. und natürlich frische Lebensmittel wie Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln, Äpfel sowie alles was man kurzfristig lagern kann.

Abgabe: 05. bis 07. Januar 2026 jeweils von 08:00 bis 12:00 im Gemeindehaus

Herzlichen Dank –
 Ihre Kirchengemeinde Ebersgöns

Neuer Bibel-Treff in Ebersgöns

„Unterwegs mit der Bibel“

Einladung zu vier Abenden: Die Bibel gemeinsam lesen. Im Gespräch vertiefen. Fragen stellen. Austauschen. Alle zwei Wochen ein Donnerstag-Abend von 19:00 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah.



1. Abend: 15. Januar 2026: „Die Bibel – was für ein Buch ?!“
2. Abend: 29. Januar 2026: „Die Bibel verstehen“
3. Abend: 12. Februar 2026: „Die Bibel gemeinsam entdecken“
4. Abend: 26. Februar 2026: „Die Bibel zu uns reden lassen“
und gemeinsame Überlegung: Wie könnte es weiter gehen?

Eingeladen sind alle Menschen in und um Ebersgöns.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach Kommen, Dabeisein und Mitmachen.

It's time: Gottesdienst in moderner Form

Sonntag, 25. Januar 2026 - 11:00 Uhr in der Ebersgönser Kirche

Thema: „VATER UNSER – im Himmel ?“



Quelle Siloah



Unsere Gruppe 'Quelle Siloah' ist gedacht als Ideenquelle für unsere Gemeinde. Sinn und Zweck soll sein, über mögliche Veranstaltungen, Aktionen und Projekte auf einer geistlichen Grundlage zu informieren ✨

Kontakt
Mail

Matthias Balk
Quellesiloah@t-online.de

Einladung
zum

Spielenachmittag

JEDER kann mitmachen!



wann: jeden Freitag

wo: 15:00Uhr bis 17:00Uhr
Gemeindehaus Siloah

Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit,
oder lasst euch von denen Anderer begeistern!
Und vergesst natürlich eure gute Laune nicht. :)



WEIL
DU EIN
SEGEN
BIST

Regionales Tauffest am Kleebach

Pfingstmontag, 25. Mai 2026 um 10.30 Uhr

Sie möchten mit Ihrer Taufe dabei sein? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

KLEEBACHTAL

Musikalische Friedensandacht an Volkstrauertag

Das Volkstrauertags-Gedenken wurde in diesem Jahr ganz anders als sonst am späten Nachmittag im Rahmen einer musikalischen Friedensandacht in der evangelischen Kirche Dornholzhausen gestaltet. Pfarrer Christoph Schaaf hatte Friedenstexte aus Bibel und Literatur herausgesucht, die im Wechsel mit Liedvorträgen des Gemischten Chores und den Donkeys unter Leitung von Dieter Schäfer zu Gehör gebracht wurden.

Neben dem Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege und der zahlreichen anderen Kriege in der Welt wurde das Thema „Frieden“ in den Mittelpunkt gestellt. Dies spiegelte sich auch in den Liedvorträgen wider. „Imagine“ von

John Lennon und „Give Peace a Chance“ von den Beatles wurden besonders gut aufgenommen und animierte zum Mitklatschen.

Eine besondere Stimmung kam auf, als man am Ende der Andacht die „Friedenskerzen“ anzündete und mit ihnen hinaus zu den Gedenktafeln in den Kirchgarten zog. Nach einer kurzen Ansprache zum Gedenken der Toten aus den Kriegen und der Mahnung zum Frieden trug der gemischte Chor zusammen mit den Donkeys das bekannte Lied „Von guten Mächten“ von Dietrich Bonhoeffer vor - ein sehr stimmungsvoller Abschluss im nur von Kerzen beleuchteten Kirchgarten. Mit dem gemeinsam

gesprochenen Vaterunser und dem von Pfarrer Schaaf zugesprochenem Segen Gottes wurde die Gemeinde in den Sonntagabend entlassen.

Text und Foto:
Oskar Lambach-Westermann



Dank an den Förderverein St. Michaeliskirche Oberkleen

Im Rahmen des Erntedank-Gemeindefestes wurden die neu sanierten Gemeinderäume des Gemeindehauses würdig ihrer Bestimmung übergeben. Pfarrer Michael Ruf und seine Frau waren eigens aus Mönchengladbach angereist, um mit der Gemeinde im Beisein vieler Gäste zu feiern. Die Sangesfreunde Kleebachtal Oberkleen unter Leitung von Erich Reusch gefielen mit mehreren, kraftvoll vorgetragenen Chorbeiträgen.

Viel Geld war in den letzten Jahren dafür vom 2004 gegründeten Förderverein der St. Michaeliskirche e.V. zusammengelegt worden, um damit die Kirchengemeinde in ihren Aufgaben zu unterstützen. Der Verein wird bereits langjährig von Inge



Michel geleitet. Im Team arbeiten weitere Engagierte der Gemeinde mit.

Superintendent Dr. Hartmut Sitzler, Bürgermeister Marius Reusch und Pfarrer Christoph Schaaf bedankten sich bei allen anwesenden Mitgliedern des Fördervereins. Die Kinder überreichten zusammen mit Pfr. Schaaf jedem ein schönes Sonnenblumengebinde als sichtbares Zeichen.

Nun stehen weitere Anschaffungen im Raum, etwa eine Lautsprecheranlage. Auch ein geschmackvolleres Rednerpult steht auf der Wunschliste.

Christoph Schaaf



Gottesdienst im Kirmeszelt Dornholzhausen



Am 24.8.2025 hatte die Burschen- & Mädchenschaft „Piraten“ Dornholzhausen zum Kirmesgottesdienst eingeladen. Der gut besuchte Gottesdienst wurde von Pfarrer Christoph Schaaf, Prädikant Denis Werth und Presbyteriumsmitglied Birgit Lauber gestaltet. Bei den Dornholzhäusern kam der Gottesdienst sehr gut an, auch wenn er, für alle neu,

mit einem Prosit auf die Kirmes begann. Das war aber natürlich nicht der Hauptgrund, gefallen hat auch das Zwiegespräch der beiden Hauptprotagonisten über die „Bibel auf Bierdeckeln“ (s. Bild).

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Reiner Mohr am Piano. Weitere Mitwirkende waren die Donkeys unter Leitung von Dieter Schäfer. Ebenso hörten die Gottesdienstbesucher Liedvorträge von den Kindern des Kindergottesdienstes unter der Regie von Giesela und Friedhelm Straßheim und Lisa Stortz.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es „Gutes vom Grill“.



Oskar Lambach-Westermann



Bilderbuchkino begeistert kleine Zuhörer in Oberkleen

Hellwach und mit gespitzten Ohren lauschten die Kinder, als der kleine Rabe Socke im Evangelischen Gemeindehaus Oberkleen lebendig wurde. Eingeladen hatte der Förderverein der St. Michaelis Kirche zum Bilderbuchkino, bei dem Eva Salzmann aus Gießen Geschichten aus den Büchern „Alles vermurkst“ und „Alles erlaubt“ der beliebten Kinderbuchreihe von Nele Moost vorlas – begleitet von den passenden Bildern auf der Leinwand. Rund 35 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern füllten den Saal, der sich schnell in einen gemütlichen Leseraum verwandelte. Mitgebrachte Kissen und Decken sorgten dafür, dass sich die kleinen Zuhörer ganz entspannt zurücklehnen konnten, während die ehrenamtliche Vorleserin mit viel Gespür und lebendiger Erzählweise die

Abenteuer des frechen Raben zum Leben erweckte.

Nach dem Vorlesen klang der Nachmittag bei knusprigen Waffeln und erfrischenden Getränken aus. Zufrieden und voller Eindrücke machten sich die kleinen Gäste schließlich mit ihren Familien auf den Heimweg – im Gepäck viele bunte Bilder im Kopf und die Erinnerung an ein gemütliches gemeinsames Erlebnis.

Imme Rieger



Gut besucht war das Bilderbuchkino

Weihnachtsmusical 2025 Dornholzhausen

50 Jahre KiGoDi mit Friedhelm Straßheim

**Sonntag, 1. Advent - 14:30 Uhr
Haus der Gemeinschaft, Schulstr. 10**

Spannend wird's beim diesjährigen Weihnachtsmusical des KiGoDi Dornholzhausen. Denn mit dieser Veranstaltung – wir laden herzlich ein – feiern wir als besonderes Jubiläum, dass Friedhelm Straßheim seit 50 Jahren den Kindergottesdienst in Dornholzhausen leitet. Die Kinder und Teamer haben



Musical 2024

ihm dafür ein besonderes Programm vorbereitet.

Ein Blick in die Nachbarschaft

Andrea Ehrhardt wurde kürzlich neue Pfarrerin in unserer Nachbar-Kirchengemeinde Dutenhofen/Münchholzhausen. Zu ihrer Einführung durch Superintendent Dr. Hartmut Sitzler in der Dutenhofener Kirche waren neben Pfarrkollegen auch Etliche aus Andrea und Heiko Ehrhardts ehemaliger Kirchengemeinde Hochelheim-Hörnsheim angeist.

Andrea war die letzten Jahre Pfarrerin zusammen mit Heiko in Altenkirchen (Westerwald) sowie in Feldkirchen/Altewied

bei Neuwied gewesen. Nun jedoch schließt sich mit der Rückkehr in unseren Kirchenkreis und benachbart zu Hüttenberg geografisch wieder der Kreis – nicht zuletzt weil Tochter und Enkelkinder direkt vor Ort wohnen. Möge ihr Dienst dort gesegnet sein!

Christoph Schaaf



40 Jahre Gebetsfrühstück



„Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus.“ 1.Thess 5,16-18



Alles begann im November 1984. Zum Ende der jährlichen CVJM-Weltgebetswoche schlug Jürgen Martin vor: „Warum machen wir eigentlich nicht wöchentlich mit dem Beten weiter?“ Gesagt, getan: Jeden Montag treffen sich Menschen zum

Beten, Lesen der Tageslosung, Bibellesen mit Austausch sowie gemeinsamen Frühstück als Start in die Arbeitswoche im Paul-Schneider-Gemeindezentrum. Und das seit Januar 1985 - vor 40 Jahren also. Erika Martin, mit 92 Jahren heute älteste Teilnehmerin, erinnert sich noch gut an die Zeit der Gründung: „Wir trafen uns damals im Presbyterium, morgens um 6 Uhr, dann 06:30 Uhr. Etwa 15 bis knapp 20 Gemeindeglieder kamen regelmäßig zusammen.“

Außer ihr waren es noch Engagierte wie Gertrud und Walter Velten, Marie und Werner Kuhl, Luise und Heinz Müller, Dieter Weil, Heinz Zörb, Susanne und Michael Redmer, Erika und Werner Althen und eben etliche andere. „Ich möchte wirklich keinen vergessen“, sagt sie sehr dankbar für alle, die jemals mitgemacht haben. Übrigens auch der damalige Pfarrer

Karl-Ernst Platt unterstützte das Anliegen des Kreises und kam morgens mit seiner Teetasche über den Hof geschlendert. Ebenso hielt sein Nachfolger Heiko Ehrhardt dem Kreis die Treue.

Was ursprünglich mit lockerer Verabredung begann, bekam schnell eine Ordnung durch das Bemühen von Dieter Weil – unterstützt durch Heinz Zörb –, der die Verantwortlichen für jedes Treffen einteilte. Man hatte dann jeweils Bibeltext aus der Tageslese sowie das Frühstück vorzubereiten.

Die im Jahre 2014 hinzugekommene Conni Meineke übernahm im Sommer 2023 die Verantwortung, nachdem beide Organisatoren plötzlich verstarben.

Die 7 - 8 Teilnehmenden – Beginn mittlerweile um 7:30 Uhr – sind teils auch nur zu viert. „Das entmutigt uns aber nicht“, sagt Gründungsmitglied und Presbyter Michael Redmer: „Jesus sagt: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*“

Es ist ein Dienst im Verborgenen. Und so wird gebetet, was benannt wird: Dass die Gemeindearbeit gesegnet sei und die

Kirchengemeinde wachse und das Wort Gottes unter den Menschen aufgehe, gerade auch Bewahrung und Führung in der Vakanzzeit nach dem Weggang von Heiko Ehrhardt oder während der Vakanzzeit von Christoph Schaaf, für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde, die Kranken und Trauernden, die Seniorinnen und Senioren, die Integration von Geflüchteten. Und persönliche Gebetsanliegen.

„Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ Dieses Psalmwort (Ps. 86,11) zeigt Erika Martin die Richtung an: Es liegt nicht in unserer Hand, sondern in Gottes Wegweisung und Macht. Dem können sich Friedhelm Kuhl, Michael Redmer und Conni Meineke gut anschließen. Auch die zwei bis drei Personen, die zuletzt zum Gebetskreis noch dazustießen.

Das Presbyterium gratuliert herzlich und dankt den Beterinnen & Beter für ihren treuen Dienst, den der CVJM damals zum Segen der Kirchengemeinde begann!

Christoph Schaaf

Ideenkiste zur Erneuerung der Gemeinde

Nicole Schaaf stellte im Erntedankgottesdienst einen Sack mit Ideen vor zur Erneuerung und Bereicherung der Kirchengemeinde. Zusammengetragen wurden diese Ideen als Folge des openair-Gottesdienstes Ende August im Wendehammer der Lohstraße mit Anette und Thomas Müller:

Musikideen für den Gottesdienst, Gemeinsam statt einsam, Aktionen im Gemeindehaus rund ums Essen & Basteln,

Themenabende usw. Auch Hauskreise als „Kirche im Kleinen“. Ein solcher bildet sich nun tatsächlich mit Anette Philipp-Müller und Nicole Schaaf im Gemeindehaus. Auf Weiteres dürfen wir gespannt sein. Bringt Euch gerne ein!



Christoph Schaaf

Kindergottesdienst live erlebt

Einmal kurz beim KiGoDi reingeschneit und live erlebt: Pfarrer Christoph Schaaf besuchte kurz zu Beginn des Kindergottesdienstes Kinder und Team und ließ sich erklären, was da gebastelt auf dem Boden ausgestellt war. Da war nämlich mit Playmobil die Taufe Jesu anschaulich nachgebaut. So macht Bibel erleben Spaß. Der KiGoDi trifft sich alle zwei Wochen sonntagmorgens um 10 Uhr im Gemeindezentrum. Neue Kinder sind



jederzeit willkommen. Jetzt laufen natürlich gerade die Proben zum Krippenspiel auf Hochtouren. Aber im Januar geht's normal weiter.

Christoph Schaaf

Dankgottesdienst für den neuen Hörnsheimer Kirchturm



Unter großer Anteilnahme wurde die gelungene Renovierung des Kirchturmes der Hörnsheimer Kirche gefeiert.

Pfarrer Schaaf legte seiner Predigt den Wochenspruch aus Jeremia 17,14 zugrunde: *Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.*

Zu dem kurzweiligen Abendgottesdienst trugen der Männerchor Hüttenberg mit vier Liedern, Daniel Jung an Orgel und Piano sowie eine von Klaus Meineke vorbereitete und von Friedhelm Kuhl dargebotene Bildpräsentation über das alte Kirchengebäude und die einzelnen Sanierungsphasen bei.





Wie mit Jeremia das Heilwerden in unserem eigenen Leben wichtig ist, so war dem Presbyterium auch ein Heilwerden des Kirchturms wichtig geworden. Nicht nur das Volk Israel damals, sondern auch wir heute dürfen diesen Vers für unser Leben in Anspruch nehmen: Gott will heilen und helfen. Dazu passe, so Pfarrer Schaaf, die wunderbare Zusage der neuen Jahreslosung 2026, die vom Neumachen Gottes spreche.

Dankbarkeit für Gottes Heilwerden in unserem eigenen Leben und der in neuem

Glanz erstrahlende Kirchturm betonten die Presbyter Ulrike Kolmer Zörb, Beate Kuhl und Michael Redmer in Form eines Dialogs zum Ausdruck.

Ausdrücklich wurde allen gedankt, die mit kleinen oder großen Spenden und in gottesdienstlichen Kollekten zur Finanzierung beigetragen haben.

Bei leckerem Fingerfood und einem Glas Wein oder anderen Getränken bildete das gemütliche Zusammensein einen schönen Abschluss des feierlichen Anlasses.

Elsbeth Weil

Gottesdienst in der Sackgasse!?

Diesmal hatten Menschen, die nicht (mehr) in die Kirche gehen wollten, keine Ausrede. Denn die Kirche kam ins Dorf!

Mit der Idee von Thomas Müller und Annette Philipp-Müller wurde zu einem kurzweiligen Gottesdienst „Kirche in der Sackgasse“ eingeladen. Da beide in der Lohstraße als Sackgasse leben, wurde der dortige Wendehammer mit Bänken und Stühlen bestückt und zum „Gottesdienstraum“ umfunktioniert.

Als Prädikant predigte Thomas Müller selbst. Nach einem kurzen Anspiel mit seiner Frau und Herbert Ohly machte er sich mit der Gemeinde Gedanken, was jeder Einzelne mit der Kirche verbindet und dazu beitragen könne, der Kirche Flügel

zu verleihen und sie mit Leben zu füllen.

Dabei nahm die Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes einen Perspektivwechsel ein. Hatten die Besucher anfänglich noch die Kirche im Rücken, wurden während der Predigt alle gebeten, ihre Stühle und Bänke umzudrehen, um von der Lohstraße auf die Kirche zu blicken.

Begleitet wurde der Gottesdienst von einer Bläser-Auswahl, die Ralf Schmidt zusammengestellt hatte. Nach dem Gottesdienst waren alle noch in die Kirche eingeladen, wo jeder etwas zu einem reichhaltigen Buffet beigesteuert hatte und sich noch austauschen konnte.

Johannes Blöcher-Weil

Datum	Ebersgöns	Niederkleen	Oberkleen	Dornholzhausen	Hochelheim-Hörnsheim
29.11. Samstag			15 – ca. 19 h Adventszauber		
30.11. 1.Advent	14:00 h It's time Adventsfeier Grützner	17.30 h Adventssingen Neumeyer D'Chor, Sanges- freunde, Veeharfe		14:30 h KiGoDi-Weih- nachtsfeier HdG Schaaf / Straß- heim / Donat	14:00 h PSGZ Adventsfeier Schütz + Konfis, Singkreis
03.12. Mittwoch			18:00 h Adventsandacht Adventszauber		18:00 h Adventsandacht Hochelheim
06.12. Samstag				18:00 h Schaaf	
07.12. 2. Ad- vent	9:30 h Schaaf 				11:00 h Schaaf Frauentöne Hochelheim
10.12. Mittwoch		18:00 h Adventsandacht		18:00 h Adventsandacht	
13.12. Samstag			18:00 h AbendGodi der Frauenhilfe		17:00 h Gopon-Bender Hörnsheim 18 h Lebend. Advent
14.12. 3. Ad- vent		11:00 h Schütz		9:30 h Schütz	
17.12. Mittwoch	18:00 h Adventsandacht				18:00 h Adventsandacht
21.12. 4. Ad- vent	14:30 h Schütz Krippenspiel		11:00 h Schaaf		9:30 h Schaaf Hochelheim

Datum	Ebersgöns	Niederkleen	Oberkleen	Dornholz- hausen	Hochelheim- Hörsheim
24.12. HEILIG- ABEND	17:00 h Schütz Christvesper	16:00 h Gopon-Bender Krippenspiel-FG	15:30 h Schütz Krippenspiel-FG	16:00 h Kuhn, Werth Christvesper	15:30 h Schaaf Krippenspiel Hörsheim
		22:00 h Grützner Christmette			17:00 h Schaaf, Singkreis Christvesper Hochelheim
25.12. 1. Christ- tag			11:00 h Schaaf 	9:30 h Schaaf	10:00 h Schütz Männerchor Hochelheim
				21:00 – 24:00 h Lichterkirche	
26.12. 2. Christ- tag	9:30 h Neumeyer	11:00 h Neumeyer D'Chor			
28.12.		18:00 h Gopon-Bender Taizé-Andacht			
31.12. Silvester	16:30 h Schütz		16:30 h Schaaf		18:00 h Hörsheim Schaaf
01.01. Neujahr		16:30 h Schütz		18:00 h Schütz	
04.01.			10:00 h Müller		
11.01. 1.S.n.Epi		10:00 h Gopon-Bender			10:30 h AllianzGodi C1-Gemeinde Beginn der Allianz- gebetswoche
17.01. Samstag	18:00 h Schütz				
18.01. 2.S.n.Epi			9:30 h MirjamGoDi Frauenteam		11:00 h / PSGZ Schütz

Datum	Ebersgöns	Niederkleen	Oberkleen	Dornholz- hausen	Hochelheim- Hörnsheim
24.01. Samstag		18:00 h Schütz 			
25.01. 3.S.n.Epi	11:00 h Grützner It's time	18:00 h Taizé Gopon-Bender		9:30 h Schütz	16:00 h / PSGZ Schaaf, MGW Neujahrsempfang
31.01. Samstag			18:00 h Neumeyer		
01.02. Letzter S.n.Epi		11:00 h Schaaf			09:30 h / PSGZ Schaaf 
07.02. Samstag	18:00 h Schaaf				
08.02. Sexagesi- mä				11:00 h Neumeyer	9:30 h / PSGZ Neumeyer
14.02. Samstag					18:00 h / PSGZ Müller Neue Lieder Singegottesdienst
15.02. Estomihi	9:30 h Gopon-Bender		11:00 h Gopon-Bender		
21.02. Samstag		18:00 h Taizé Gopon-Bender			
22.02. Invokavit				9:30 h Schaaf	11:00 h / PSGZ Schaaf
28.02. Samstag				18:00 h Schütz	
01.03. Reminis- zere	11:00 h Schütz		9:30 h Schütz		



*Eine gute Tradition
seit 42 Jahren*

**Am Samstag,
13. Dezember 2025**

**verkauft der CVJM
an fünf verschiedenen
Orten Blaufichten
und Nordmantannen.**



**HELFEN SIE
HELFEN!**

Unsere Verkaufsstellen:

Rechtenbach Dorfplatz	9 – 13 Uhr
Hochelheim Sporthalle	9 – 12 Uhr
Volpertshausen An der Kirche	9 – 12 Uhr
Reiskirchen Gemeindehaus	9.30 – 12 Uhr
Niederwetz Am Bieweg	9 – 11 Uhr

WIR UNTERSTÜTZEN:

**Auch in diesem Jahr unterstützen wir
wieder ein Projekt im weltweiten CVJM**

**FÜR IHR LEIBLICHES
WOHL WIRD WIE
IMMER GESORGT!**



Pfarrer:

Pfarrer Christoph Schaaf

Paul-Schneider-Str. 12

35625 Hüttenberg

☎ 06403 2469

☎ 0178 1747955

Mail: christoph.schaaf@ekir.de

Pfarrer Benjamin Schütz

Entlastungspfarrstelle

Zuständig für den kirchlichen Unterricht

☎ 0159 03793249

Mail: benjamin.schuetz@ekir.de

Pfarrbüro:

Susanne Mappes

Paul-Schneider-Straße 12

35625 Hüttenberg

☎ 06403 2469

Mail: Hochelheim-Hoernsheim@ekir.de

Bürozeiten: dienstags, mittwochs,
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr
freitags von 8.00 bis 10.00 Uhr

Organisten:

Daniel Jung ☎ 0151 40526074

Jasmin Pinkl ☎ 0171 2987628

Heidrun Schwarz-Sauerbier ☎ 06403 78143

Ansprechpartner Kleeblatt

Presbyterium:

Vorsitzende: Inge Michel

☎ 0178 4815915

Mail: inge.michel@ekir.de

Stellv. Vorsitzender: Pfarrer Christoph Schaaf

Kirchmeisterin: Dr. Birgit Lauber

Mail: bt-lauber@web.de

☎ 0157 56067097

Küsterdienste:

Küsterin Niederkleen

Melanie Kislich ☎ 06447 885333

Mail: mel.kislich@hotmail.de

Hausmeisterin Dornholzhausen

Franziska Schwedes ☎ 06447 8878353

Mail: franziska.schwedes@gmail.com

Küster Oberkleen

Thilo Krack (Silke) ☎ 06447 7312 oder

☎ 0175 2551127

Mail: silke@krack-online.net

Besuchsdienst Dornholzhausen

Gudrun Lambach-Westermann

☎ 06447 886847

Irene Jakobi ☎ 06447 885509

Besuchsdienst Niederkleen

Klaus Rücker ☎ 06447 6667

Christina Wohlrab ☎ 0160 1839912

Besuchsdienst Oberkleen

Ortrud Mechler ☎ 0171 7726717

Frauentreff Fünf-Uhr-Tee

freitags 1 x im Monat

16:30 Uhr (Gemeindehaus)

Inge Michel / Elke Imort

Kindergottesdienst Niederkleen

sonntags, 14täglich um 11:00 Uhr
(Gemeindehaus)

Nicole Gopon-Bender

Kontakt: **Melanie Kislich**

Kindergottesdienst Dornholzhausen

sonntags 11:00 Uhr (Gemeindehaus)

Friedhelm Straßheim ☎ 06447-6475

Mail: fg.strassheim@posteo.de

Krabbelkreis Niederkleen

freitags 10:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kontakt: **Melanie Kislich**

☎ 06447 885333

Krabbelkreis Dornholzhausen

dienstags, 10:00 Uhr (Gemeindehaus)

Kathi Schaus ☎ 0160 90914138

CVJM Dornholzhausen

Kontakt und Infos:

Vorsitz: **Rebekka Zefack** ☎ 0176 68951234

Jugendreferent: **Sebastian Donath**

☎ 0176 45779039

Jugendkreise CVJM Dornholzhausen

Haus der Gemeinschaft, Schulstraße 10

Mädchen-Jungschar

Mittwoch, 16.30 bis 18.00 Uhr

Jungen-Jungschar

Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr

Teenkreis 2.0

Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

Seniorentreff Dornholzhausen

Letzter Donnerstag im Monat,
14:30 Uhr (Gemeindehaus)

Roswitha Rühl ☎ 06447 561

Gudrun Lambach-Westermann

☎ 06447 886847

Seniorenclub Oberkleen

2. Dienstag im Monat, 14:30 Uhr (Gemeindehaus)

Rosemarie Becker ☎ 0157 30496889

Taizé-Gottesdienst Niederkleen

1x monatlich Sonntag, 18:00 Uhr

(Ev. Kirche) **Nicole Gopon-Bender**

Förderverein

Verein zur Förderung der Gemeindearbeit
der Evangelischen St. Michaelis Kirche in
Oberkleen e.V. / **Inge Michel**

Spendenkonto: Förderverein

IBAN: DE32 5139 0000 0005 0305 01

Institut: Volksbank Mittelhessen

Bankverbindung für Spenden

Kgm Kleebachtal

Inhaber: Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill

IBAN: DE32 5155 0035 0002 0920 39

Institut: Sparkasse Wetzlar

Ansprechpartner Ebersgöns

Presbyterium:

Vorsitzender: Pfarrer Christoph Schaaf

Stellv. Vorsitzender Matthias Balk

☎ 0172 624 0552

Mail: matthias.balk@ekir.de

Kirchmeisterin Sibylle Schwarz

☎ 0178 5536552

Mail: billebille@web.de

Küsterdienst:

Küsterin Ebersgöns

Heike Rettig Tel: 06447 922353

☎ 0174 1764049

Mail: rettig.heike@web.de

Besuchsdienst:

Helga Grützner ☎ 0176 65767827

Mail: helga@gruetzner.info

Dagmar Habermehl ☎ 0175 3446044

Mail: dagmar@habermehl-web.de

Forum Gemeindeentwicklung:

Andreas Grützner ☎ 0172 6722113

Mail: andreas@gruetzner.info

Matthias Balk ☎ 0172 6240552

Infogruppe "Quelle Siloah":

Mail: quellesiloah@t-online.de

Offene Stunde:

Austausch „über Gott und die Welt“,

Matthias Balk ☎ 0172 6240552

Singgruppe / Offenes Singen:

Termine: dienstags ab 19:30 Uhr

13.01., 27.01., 10.02., 24.02.

Heidrun Wichert ☎ 06447 6936

Mail: heidrun_wichert@t-online.de

Mittagstisch:

2. Mittwoch im Monat, 12:00 Uhr

Rosel Köhler Tel 0163 0816720

Seniorencafé:

3. Mittwoch im Monat, um 14:30 Uhr

Rosel Köhler Tel 0163 0816720

Spielenachmittag:

freitags ab 15:00 im Gemeindehaus Siloah

Elke Plitsch ☎ 0151 6725247

Mail: elke.plitsch@t-online.de

Förderverein

Verein zur Förderung der Gemeindearbeit
in der Evangelischen Kirchengemeinde
Ebersgöns e.V. / **Matthias Balk**

Spendenkonto: Förderverein

IBAN: DE10 5186 1403 0003 2221 95

Institut: Volksbank Butzbach

Bankverbindung für Spenden

Kgm Ebersgöns

Inhaber: Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill

IBAN: DE 04 5139 0000 0027 0271 13

Institut: Volksbank Mittelhessen

Ansprechpartner Hochelheim-Hörnsheim

Paul-Schneider-Gemeinde-Zentrum (PSGZ)

Presbyterium:

Vorsitzender: Pfarrer Christoph Schaaf

Stellv. Vorsitzende Beate Kuhl

☎ 0176 50274323

Mail: kuhlbeate@gmail.com

Kirchmeisterin Ulrike Kolmer-Zörb

☎ 0176 63488498

Mail: ulrike.kolmer-zoerb@gmx.net

CVJM:

Vorsitz: Michael Redmer ☎ 06403 72350

Küsterdienste:

Küsterin Kirche Hochelheim

Annette Weber ☎ 0162 6873386

Küsterin Kirche Hörnsheim

Gisela Mendler ☎ 06403 71124

Frauenhilfe:

montags 15:00 Uhr, 14-täglich (PSGZ)

Cornelia Meineke ☎ 06403 7791466

Frauenkreis:

donnerstags 16:30 Uhr, 14-täglich (PSGZ)

Brigitte Jung ☎ 06403 8402

Gebetsfrühstück:

montags 7:30 Uhr (PSGZ)

Cornelia Meineke ☎ 06403 7791466

Hauskreis:

dienstags 14-täglich

Elsbeth Weil ☎ 06403 5127

Hauskreis CVJM:

mittwochs 14-täglich

Petra Pönningshaus-Martin ☎ 06403 779432

Besuchsdienst:

Marianne Volk ☎ 0157 74242035

Beate Kuhl ☎ 0176 50274323

Mail: kuhlbeate@gmail.com

Hauskreis 18+:

freitags 1x im Monat (Reden, Essen, Ruhe)

Paul Roßkothén

Jungschar CVJM:

Jungen-Jungschar CVJM, 8 -13 J.

mittwochs 14-täglich (PSGZ)

Dr. Johannes Blöcher-Weil

☎ 06403 776228

Mail: johannesweil@gmx.de

Mädchen-Jungschar:

mittwochs 14-täglich (PSGZ)

Laura Martin ☎ 0157 52183861

Kindergottesdienst (Kinder 3-12 J.):

sonntags 14-täglich (PSGZ)

Bettina Schön ☎ 06403 4481

Lektorendienst:

Wolfgang Boehm ☎ 06403 7790068

Mail: wgboehm@t-online.de

Singkreis:

dienstags 19:30 Uhr (PSGZ)

Susanne Redmer ☎ 06403 72350

Bankverbindung für Spenden

Kgm Hochelheim-Hörnsheim

Inhaber: Ev. Kirchenkreis an Lahn und Dill

IBAN: DE15 5155 0035 0002 0920 54

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Adventsandachten „Lichtgestalten im Advent“

jeweils am Mittwoch um 18 Uhr (30 min)

Herzlich laden wir ein zu sechs Adventsandachten, die sich wie folgt verteilen:

Adventswoche	Ev. Kirche	Ev. Kirche	Thema
03. Dezember 18 Uhr	Oberkleen	Hochelheim	Von der Ausweglosigkeit zum Hoffen: Barbara
10. Dezember 18 Uhr	Niederkleen	Dornholzhausen	Vom Dunklen zum Leuchten: Lucia
17. Dezember 18 Uhr	Ebersgöns	Hörnsheim	Vom Gehen zum Bleiben: Josef



ALLIANZGEBETSWOCHEN 2026

Sonntag, 11.01.2026	Christus Zuerst Hüttenberg
10:30 Uhr Gottesdienst	Hauptstraße 197
Montag, 12.01.2026	Christus Zuerst Hüttenberg
20:00 Uhr Gebetsabend	Hauptstraße 197
Dienstag, 13.01.2026	Ev. Gemeinschaft Dornholzhausen
20:00 Uhr Gebetsabend	Schulstraße 10, 35428 Langgöns-Dornholzhausen
Mittwoch, 14.01.2026	Ev. Kirchengemeinde Hochelheim-Hörnsheim
20:00 Uhr Gebetsabend	PSGZ, Paul-Schneider-Straße 12
Donnerstag, 15.01.2026	Ev. Freie Gemeinde Hüttenberg
20:00 Uhr Gebetsabend	Leihgesterner Weg 2
Freitag, 16.01.2026	Ev. Freie Gemeinde Hüttenberg
20:00 Uhr Gebetsabend	Leihgesterner Weg 2
Samstag, 17.01.2026	Ev. Kirchengemeinde Hochelheim-Hörnsheim
20:00 Uhr Gebetsabend	PSGZ, Paul-Schneider-Straße 12

EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN AN HEILIGABEND

16:00 Uhr in Niederkleen:

Krippenspiel und Familiengottesdienst

Prädikantin Nicole Gopon-Bender

15:30 Uhr in Oberkleen:

Krippenspiel und Familiengottesdienst

Pfarrer Benjamin Schütz

16:00 Uhr in Dornholzhausen:

Weihnachtsgottesdienst

Pastor Klaus Peter Kuhn, Prädikant Denis Werth

17:00 Uhr in Ebersgöns:

Christvesper

Pfarrer Benjamin Schütz

15:30 Uhr in Hörnsheim:

Krippenspiel und Familiengottesdienst

Pfarrer Christoph Schaaf

17:00 Uhr in Hochelheim:

Christvesper mit Singkreis

Pfarrer Christoph Schaaf

22:00 Uhr in Niederkleen:

Christmette

Prädikant Andreas Grützner



Weihnachten:

Heilige Räume
eröffnen sich.

Mitten unter uns.

TINA WILLMS

